



2/2008

# Hofstetten-Flüh *aktuell*





## FINANCE **EXPERT** – Umfassende Beratung für Ihre Vorsorge.

Ihre Zukunft ist der beste Grund für eine individuelle Vorsorgeberatung. Weil es keine Patentlösung gibt, entwickeln wir für Sie die Lösung, die Ihnen und Ihren finanziellen Zielen entspricht. Vereinbaren Sie einen Besprechungstermin.  
[www.raiffeisen.ch](http://www.raiffeisen.ch)

Wir machen den Weg frei

**RAIFFEISEN**



*D'Narre sin au Lüt  
un mengmol g'scheiter  
wie d'andre.*

*Alemannisches Sprichwort*

---

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>1</b>
<b>Schwerpunktthema</b>	<b>2</b>
<b>Gemeinderat</b>	<b>4</b>
<b>Gemeindeverwaltung</b>	<b>7</b>
<b>Kommissionen</b>	<b>9</b>
<b>Region</b>	<b>12</b>
<b>Zivilstand</b>	<b>14</b>
<b>Schule</b>	<b>15</b>
<b>Kirche</b>	<b>16</b>
<b>Dorfleben</b>	<b>18</b>
<b>HOFA 08</b>	<b>29</b>
<b>Feuilleton</b>	<b>43</b>
<b>Veranstaltungen</b>	<b>45</b>
<b>Flohmarkt</b>	
<b>Agenda</b>	

---

---

**Hofstetten-Flüh  
aktuell**

**Ausgabe:**  
Februar 2008

**Auflage:**  
1'500 Exemplare

**Redaktion:**  
Anne-Marie Kuhn  
Johannes Brunner  
Karin Hirschi  
Carine Lenz  
Stefan Rüde  
Doris Dubath

**Herausgeber:**  
Einwohnergemeinde  
Hofstetten-Flüh  
Tel. 061 735 91 91  
FAX 061 731 33 42  
www.hofstetten-flueh.ch  
aktuell@hofstetten-flueh.ch

**Redaktionsschluss:**  
**10. März 2008**  
**32. Jahrgang**

---

**Druckerei:** WBZ Grafisches Servicezentrum 4153 Reinach BL

---

**Inseratpreise:**  
1 Seite Fr. 200.-

½ Seite Fr. 100.-

¼ Seite Fr. 50.-

---

## Unsere Layoutangaben:

**Format:** **A4** bitte keine andern Papierformate, **auf keinen Fall A5**

**Seitenränder:** oben 3cm, unten 3cm, links und rechts je 2cm

**Schrift:** Text: Arial 14 Blocksatz mit automatischer Silbentrennung.  
Titel **22 P/fett**, Zwischentitel **16 P/fett**.  
Bitte keine andern Formatierungen.

**Bilder:** im JPG-Format; Originale möglichst mit 300dpi, separat d.h. NICHT  
bereits im Text eingebaut.

Veranstaltungsanzeigen u. Inserate können innerhalb der Seitenränder frei gestaltet sein.  
Detaillierte Angaben gibt es auf der Gemeindeverwaltung oder auf der Homepage.

---

## Wege, Feldwege und Wegweiser

Seit Mitte Dezember 2007 steht an (fast) jedem Feldweg unseres Bannes ein grüner Wegweiser mit dem Namen des Weges. Von wenigen Ausnahmen abgesehen ist der Name des Weges auch der Name der Flur, durch den der Weg hindurchführt. An vier Orten sind die Schilder nicht grün, sondern braun in der Farbe historischer Denkmäler.

Im Rahmen der Güterregulierung sind bestehende Feldwege ausgebaut (ca. 15 000 m) und einige neue Wege erstellt worden (ca. 3300 m). Zusätzlich entstanden drei Fuss- und Wanderwege. Die meisten Wege gehen in den Besitz der Einwohnergemeinde über, die auch für deren Unterhalt zuständig ist.

Alt Ammann Johann Brunner, der schon die Flurnamen neu festgelegt hatte, wurde vom Gemeinderat beauftragt, für die neuen Wege Namen zu finden. Am 27. Januar 2004 lag dem Gemeinderat eine Liste mit 30 Feldwegnamen und drei Namen für die Wanderwege vor. Die bestehenden Wege behielten selbstverständlich ihre alten Namen. Für die neuen Wege dienten als Namensgeber alte Flurnamen, die durch die Güterregulierung verloren gegangen wären. Der Gemeinderat hiess die Vorschläge gut. Er nahm auch die Anregung zustimmend entgegen, die Feld- und Wanderwege zu beschildern. Aus der Anregung wurde ein Projekt. Zusammen mit der Firma Stöcklin AG in Ettingen, die sich auf die Herstellung von Strassensignalisationen spezialisiert hat, wurden Form, Farbe und Schrift der Wegweiser festgelegt. Zur Illustration einiger Schilder entwarf Hans Bühler expressive Bilder, die als kleine grafische Kunstwerke vier Wegweiser zieren.

Seit Mitte Dezember steht nun an (fast) jedem Feldweg ein Wegweiser mit dem Namen der Flur...

Die Namen der Feldwege, der Waldwege und der Fluren in unserem Bann werden Thema und Gegenstand der nächsten Nummer der Schriftenreihe „Kultur und Geschichte“ sein. Auf einem doppelseitigen Blatt mit dem Bann von Hofstetten-Flüh werden die Flur- und Waldwege eingetragen sein, auf einem zweiten Blatt mit gleichem Format die Flurnamen. Gezeichnet werden die Pläne vom Vermessungsbüro Bruno Hänggi in Nunningen, dem Projektleiter der Güterregulierung. Als Vorgeschmack auf die Nummer 15 der Schriftenreihe sind im Feuilleton fünf „Flur- und Wegnamen-Geschichten“ zu goutieren.

*Johannes Brunner*



## Aus den GR-Sitzungen vom 15. + 29.01.2008

### ➤ **Sachbeschädigung / Vandalismus Flühstrasse 10: Antrag für ein richterliches Verbot**

Der Präsident der Kommission für öffentliche Bauten, Alfred Scheiwiller, informiert, dass sich in der Liegenschaft Flühstrasse 10 immer wieder Jugendliche unbefugt aufhalten. Diese verschaffen sich gewaltsam Eintritt, in dem sie Fenster einschlagen oder aus den Holzwänden Bretter entfernen. Im Gebäudeinnern wurde ein Stützbalken entfernt, offenes Lagerfeuer entfacht und sowohl Innen wie Aussen Abfall hinterlassen.

Durch den Technischen Dienst wurden Fenster mit Gittern und Bretter verschlossen und tragende Balken abgestützt. Wie Alfred Scheiwiller ausführt, ist es unmöglich, das baufällige Haus ohne grösseren Arbeits- und Kostenaufwand ausreichend abzusichern. Da bei Unfällen die Gemeinde die Haftung übernehmen muss, beschliesst der Gemeinderat, das Betreten des Grundstückes und des Gebäudes für Unbefugte mittels richterlicher Verfügung zu verbieten lassen. Die Verbotstafeln sollen an der Vorder- und Rückseite der Parzelle errichtet werden.

### ➤ **Softwareanpassung Gemeinde EDV: Arbeitsvergabe Hardwarebeschaffung und Dienstleistungen**

Der Rat beschliesst sämtliche Rechner, welche in den verschiedenen Abteilungen der Gemeinde (Gemeinde- und Bauverwaltung, Schulleitung, SoSol, Feuerwehr, Abwart- und Technischer Dienst) im Einsatz sind, im Verlauf des Jahres auf VISTA umzurüsten. Um auch zukünftig einen stabilen Betrieb sicherzustellen, wird die Hardware der PC-Arbeitsplätze, welche bereits zwischen sieben und fünf Jahren im Einsatz sind, ersetzt. Durch die Beschaffung einheitlicher Geräte wird eine zentral gesteuerte und kostenoptimierte Administration aller PC und Systeme möglich. Weiterhin bleibt die bisherige Fileserver-Hardware für Dienste wie Datei, Druck, Gemowin- und GPA-Datenbank etc. im Einsatz. Der eMail-Server wird auf die aktuelle Version Exchange 2007 migriert und durch eine neue 64Bit Hardware ersetzt. Dadurch kann von den neuesten Sicherheitsfunktionen profitiert werden.

### ➤ **Sportplatz Chöpfl: Wiederaufnahme bestehendes Projekt**

Nachdem sich die Gemeinde Bättwil aufgrund der finanziellen Lage vom gemeinsam erarbeiteten Projekt „Regionale Sportanlage“ distanziert hat und somit die Umsetzung dieses Vorhabens nicht mehr realisierbar ist, stellt sich die Frage „wie weiter?“

Die Arbeitsgruppe „Sport- und Freizeitanlage Chöpfl“ hat während der Jahre 2001 – 2004 verschiedene Detailprojekte erarbeitet und dem Gemeinderat am 15. November 2004 abschliessend präsentiert. Die definitive Ausführungsvariante, welche zu diesem Zeitpunkt hätte verwirklicht werden können,

war Variante 4. Aufgrund der Gespräche mit der Gemeinde Bättwil und der Option eine regionale Sportanlage in Bättwil zu realisieren, sind die weiteren Arbeiten am Projekt „Chöpfli“ eingestellt worden.

Seit mehr als 50 Jahren betreibt der Sportclub Soleita eine verlässliche Nachwuchsarbeit und gibt vielen Jugendlichen ein soziales Netzwerk mit tollen Perspektiven. Damit auch in Zukunft weiterhin diese wertvolle Arbeit geleistet werden kann, ist es unerlässlich, den Fussballplatz, welcher nicht mal den geringsten Anforderungen des Verbandes entspricht, einer optimierten für die Gemeinde kostenverträglichen Lösung zuzuführen.

Am 08. Januar 2008 wurde beim Gemeinderat eine mit insgesamt 342 gültigen Unterschriften versehene Petition eingereicht, in welcher gefordert wird, das bereits vorhandene Projekt „Chöpfli“ wieder aufzunehmen und weiterzubearbeiten. Zusätzlich haben 17 Auswärtige, welche nicht stimmberechtigt sind, jedoch beim Sportclub aktiv Sport treiben, die Petition unterschrieben.

Der Gemeinderat beschliesst, die damals eingestellten Arbeiten betreffend des „Projekt Chöpfli“ zu reaktivieren. Die Arbeitsgruppe soll auf der Projekt-Basis November 2004 weiterarbeiten, das Projekt entsprechend der aktuellen Erfordernissen überarbeiten und dem Gemeinderat zu gegebenem Zeitpunkt zur definitiven Realisierung vorlegen.

## ➤ **Buttiweg – Schulweg: Arbeitsvergabe Verlegung Kanalisation**

Im Bereich Schulweg wurde vor einigen Jahren die Gemeindegkanalisation teilweise über die Parzelle 790, welche sich in Privateigentum befindet, verlegt. Diese Parzelle soll im Frühjahr 2008 mit drei Einfamilienhäusern mit Garagen überbaut werden. An der Stelle, wo die Kanalisation verläuft, wird eine Doppelgarage gebaut. Gemäss ZGB Art. 693 ist die Gemeinde verpflichtet, die Kanalisation auf ihre Kosten zu verlegen. In der Investitionsrechnung 2008 wurden Fr. 40'000.-- für die Ausführung dieser Arbeit eingestellt.

Wie René Gschwind, Präsident Werkkommission, ausführt, verzeichnet der Tiefbaubereich zwischen Einholung des Kostenvoranschlages und der Submission eine Kostensteigerung von nahezu 20 %. Aufgrund der Submissionsergebnisse beantragt die Werkkommission, trotz Überschreitung des Budget 2008, die Arbeiten an die Firma Gebrüder Stöcklin & Co. AG, Bättwil zu Fr. 39'016.85 inkl. MwSt. zu vergeben.

## ➤ **Auf der Platten: Änderung des rechtsgültigen Strassen- und Baulinienplans Stichstrasse Ost**

Im rechtsgültigen Strassen- und Klassifizierungsplan ist vorgesehen, das Gebiet "Auf der Platten, Ost" durch eine Stichstrasse von 5.2 m Breite ab der Strasse „Auf der Platten“ zu erschliessen. In Anbetracht der kleinen Baugebietsfläche, welche mit dieser Strasse erschlossen wird, ist eine solche Breite unverhältnismässig. Die Strasse soll laut Vorschlag auf eine Breite von 4 m redimensioniert, mit kleineren Baulinien (2-3m) und einem Kehrplatz versehen werden. Damit kann das Bauland besser genutzt werden.



Der neue Erschliessungsplan wurde an das Amt für Raumplanung zur Vorprüfung eingereicht. Mit Schreiben vom 24. Januar 2008 stimmt der Kreisplaner, Ruedi Bieri, der Änderung des Strassen- und Klassifizierungsplans „Auf der Platten, Ost“ zu. Die Teiländerung wird während 30 Tagen öffentlich aufgelegt.

➤ **Güterregulierung: Antrag auf Bereinigung von Dienstbarkeiten und Erteilung von Wegrechten**

Mit Schreiben vom 09. Dezember 2007 informiert das Ingenieur- und Vermessungsbüro Hänggi, dass im Zusammenhang mit dem Auflageverfahren der Dienstbarkeiten zwei Wegrechte auf Gemeindeparzellen im Gebiet Vorhallen und Bümmerstrüti gefordert werden.

Die Werkkommission hat diese Anträge an ihrer Sitzung vom 21. Januar 2008 geprüft. Der Gemeinderat gibt unter folgenden Bestimmungen dem Gesuch für die Einrichtung der Wegrechte über die Parzellen 5205 und 5457 statt:

- es dürfen keine provisorischen oder befestigten Wege angelegt werden
- allfällige Flurschäden durch die Wegrechnutzung sind durch den Verursacher jeweils wieder in Stand zu stellen
- um Schäden zu vermeiden, darf das Wegrecht nur genutzt werden, wenn es die Witterung zulässt

*Verena Rüger, Gemeindeschreiberin*



## **Welche Abzüge sind möglich?**

### **Kann man auch ohne Steuerberater Steuern sparen?**

## **Tipps für das Ausfüllen der Steuererklärung**

Eduard Gerber, Eidg. diplomierter Steuerexperte und Gemeindepräsident von Halten (SO) gibt wertvolle Tipps für das Ausfüllen einer Steuererklärung für unselbständig Erwerbende. Besuchen Sie unsere Veranstaltungen:

- **Montag, 10. März um 20 Uhr**  
**im Landgasthof Weisses Kreuz in Breitenbach**
- **Dienstag, 11. März um 20 Uhr**  
**im Hotel Engel in Dornach**

Der Eintritt ist frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten. Weitere Informationen finden Sie unter [www.cvp-dorneck.ch](http://www.cvp-dorneck.ch). Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

*eine Veranstaltung der CVP Dorneck-Thierstein*





## Steuererklärung 2007

Kürzlich haben Sie die *Steuererklärung 2007* erhalten. Wir bitten Sie nun, folgende Hinweise zu beachten:

- Die Steuererklärung 2007 kann mit dem PC ausgefüllt werden. Die dazu notwendige CD-Rom kann bei der Gemeindeverwaltung, unter dem Motto „es het - solang's het“, *gratis* bezogen oder bei der Kant. Steuerverwaltung unter [www.steuernamt.so.ch](http://www.steuernamt.so.ch) heruntergeladen werden. Einzelne Spezial- und/oder Ersatzformulare können Sie nach wie vor bei uns beziehen oder über's Internet beim Kant. Steueramt (KSTA) herunterladen.
- Der Abgabetermin für die Steuererklärung 2007 ist der **31. März 2008**. Die Steuererklärung ist wiederum dem KSTA mit dem vorfrankierten und adressierten Couvert, welches Sie mit den Steuerunterlagen erhalten haben, einzureichen (*nicht via Gemeindebriefkasten!*).
- Das Fristerstreckungswesen wird wie bis anhin über das KSTA geregelt und nicht über die Gemeindeverwaltung. Fristerstreckungsgesuche können entweder mit dem Gesuchsformular in der Steuerklärung, in der Wegleitung, oder per Mail über [fristverlaengerung.so@fd.sp.ch](mailto:fristverlaengerung.so@fd.sp.ch) eingereicht werden.
- Steuerpflichtige, die mit der Abgabe der Steuererklärung in Verzug geraten, werden durch das KSTA gemahnt. Auf Mahnungen wird eine Mahngebühr von Fr. 50.-- erhoben. Das Inkasso der Mahngebühr(en) erfolgt durch das KSTA.

Wir bitten Sie, die obigen Hinweise zu beachten und auch Ihren Treuhänder oder Vertreter zu orientieren. Sie ersparen sich dadurch Umtriebe und Kosten.

## Definitive Gemeindesteuerrechnung 2007

Ab ca. Mitte Jahr erhalten Sie die definitive Gemeindesteuer-Rechnung 2007. Diese beinhaltet wiederum die „Röm.-Kath. Kirchengemeindesteuer“. Die Gemeindeverwaltung macht nur das Inkasso dieser Steuer! Für Austritte, Eintritte, Erlasse oder Allgemeines wenden Sie sich bitte an die Verwaltung der Röm.-Kath. Kirchengemeinde in Hofstetten.

## Vorauszahlung der Gemeindesteuer 2008

Am 21.10.2007 haben die Stimmberechtigten des Kantons Solothurn über die Revision des Steuergesetzes abgestimmt. Durch die Annahme sind die neuen Bestimmungen auf den 1.1.2008 in Kraft gesetzt worden. Diese Teilrevision des Steuergesetzes hat auch Auswirkungen auf das Steuerreglement der Gemeinde. Bei der Überarbeitung wurden gleichzeitig das Zins-

und Steuerbezugsmodell der kantonalen Steuerbehörde übernommen. Damit kommen wir dem Wunsch der Bevölkerung nach einer einheitlichen Handhabung und besseren Verständlichkeit nach.

Aus diesem Grund erhalten Sie ab diesem Jahr bereits Ende Februar den Vorbezug der provisorischen Gemeindesteuer. Folgende Neuerungen sind zu beachten:

- Die Grundlage für den Vorbezug bildet, je nach Veranlagungsstand, die definitive oder provisorische Gemeindesteuerrechnung 2006. Für Personen, die erst im Jahre 2007 zugezogen sind, ist die provisorische Rechnung 2007 massgebend.
- Die Rechnung hat neu nur noch eine Fälligkeit (mittlerer Verfall). Diese ist von der Gemeindeversammlung auf den 31. August festgelegt worden.
- Der Rechnungssatz beinhaltet neu: Eine Rechnung mit dem vollen Steuerbetrag und dem Fälligkeitstermin, zwei Einzahlungsscheine mit je einer Hälfte des ganzen Steuerbetrages, einen neutralen ohne Betrag, sowie ein Infoschreiben.
- Sie können den Zahlungszeitpunkt nun frei wählen (analog Kanton). Zahlungen – egal in welcher Höhe – die Sie vor dem mittleren Verfall leisten, werden mit einem Vergütungszins belohnt. Auf Steuerzahlungen, welche aufgrund des Vorbezuges nach dem 31.8. eintreffen, wird ein Verzugszins berechnet. Nichtgeschuldete und bezahlte Steuern werden mit einem Rückerstattungszins rückvergütet oder auf das neue Steuerjahr umgebucht.
- Sollte der Vorbezug gemäss Ihren Berechnungen nicht korrekt sein oder sich aufgrund der Steuergesetzrevision in Ihrem Fall reduzieren, so verwenden Sie den neutralen Einzahlungsschein für Ihre Zahlung. Eine Korrektur des Vorbezuges muss also nicht mehr verlangt werden.
- Der Gemeindesteuersatz für das Steuerjahr 2008 beträgt für natürliche Personen **119%** und für juristische Personen **100%** der einfachen Staatssteuer. Der Kirchgemeindesteuersatz 18% der einfachen Staatssteuer. Das Maximum der Feuerwehersatzabgabe ist neu auf Fr. 400.-- festgelegt worden.

Personen, die keinen Vorbezug erhalten haben und seit dem Jahre 2007 in unsere Gemeinde wohnhaft und auch erwerbstätig sind (ausgenommen Lernende), können bei uns den Vorbezug telefonisch anfordern.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

*Ihre Gemeindeverwaltung*

## Es ist vollbracht! – Unsere „neue“ Homepage ist aufgeschaltet.....

Was hat sich gegenüber der alten Homepage wesentlich verändert:

- Bei der Frontseite hat es nun **mehr** „Neuigkeiten“ und „Veranstaltungen/Termine“
- Jede einzelne Seite der Homepage wird mit immer anderen Bildern „begleitet“. Dies noch nach Jahreszeit oder Aktualität (z.B. Fasnacht, Weihnachten, etc.). (rund 800 Bildern ermöglichen zur Zeit diesen Bilderwechsel; weitere Bilder werden der Jahreszeit entsprechend folgen....)
- „Der Direktzugriff“ ermöglicht auf gewisse Themen / Rubriken schneller zuzugreifen
- Die Rubrik „Dorfleben“ verwandelte sich in „Freizeit, Kultur“, aus der Rubrik „Aktuelles“ wurde „News“ und „Kalender“
- Die Gemeindenachrichten sind neu unter der Rubrik „News“ oder „Direktzugriff“ und können nun auch herunter geladen werden (ab den Ausgaben 2008)
- Die Rubrik „Arbeitsgruppe“ ist neu und beinhaltet auch etliches zum herunter laden (z.B. Stand Raumanalyse, Infoblätter Naturschutz)
- Im März wird das Tool der „elektronischen Zahlungsmöglichkeit“ (e-payment) noch aufgeschaltet

---

## Kommissionen



Friedhof Hofstetten-Flüh

### Räumung Grab- und Urnenfeld

Das Grab- und Urnenfeld nordöstlich hinter der Kirche, **Erdbestattungen von 1977 bis 1988**, wird ab dem 14. April 2008, nach der gesetzlichen Grabruhe von 20 Jahren, abgeräumt.

Daher bitten wir Sie keine Neuanpflanzungen mehr vorzunehmen und die Grabstätte/n Ihrer Angehörigen **bis spätestens 12. April 2008** abzuräumen. Sollten Sie einen Teil der Grabstätte/n (Grabstein, Grabschmuck, Bepflanzung) für sich beanspruchen, sind diese abzuholen.

Ansonsten werden die Grabfelder durch den Technischen Dienst der Gemeinde kostenlos und ohne Entschädigungsanspruch entfernt.

Wir danken Ihnen für die fristgerechte Räumung.

Bauverwaltung, 4114 Hofstetten, 2. Februar 2008



## Grüngutannahme 2008: von März bis Oktober jeden Samstag

Ab 23. Februar bis Ende Oktober kann nun jeden Samstag Grüngut in unsere Container in der „Gäle Wösch“ entsorgt werden. Allerdings muss das Leeren in die Container aus eigener Kraft getan werden!

Aus Kostengründen steht kein Hilfspersonal zur Verfügung.

Genauere Termine:

- Im Februar 09. + 23.
- Von März bis Ende Oktober wöchentlich
- Im November 08. + 22.
- Dezember bis Ende Januar keine begleitete Annahme, Container stehen dort.

Dieses Grüngut (Gartenabfälle) darf keine Steine, Metallteile, Kunststoffe, Katzenstreu oder Kaninchenmist enthalten. Für grössere Äste muss der Häckseldienst genutzt werden.

Im Weiteren sind Unkräuter wie Ambrosia, Jakobskreuzkraut, Planken, Disteln und Winden mit dem Hauskehricht zu entsorgen.

Verboten ist das Deponieren ausserhalb der Container der „Gäle Wösch“. Bitte halten Sie die Waldwege und Waldungen sauber!

Der Technische Dienst und die Werkkommission danken Ihnen.

---

## Erreichbarkeit der Mitarbeiter „Technische Dienste“ der Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh

Pikett-Telefonnummer Tel. 061 731 13 50

Es gibt immer wieder Situationen (z. B. Wasserleitungsbrüche usw.), bei welchen Sie **während oder ausserhalb** der Arbeitszeit einen Ansprechpartner unseres Technischen Dienstes benötigen. Dann wählen Sie bitte ausschliesslich unsere Pikett-Telefonnummer 061 731 13 50.

Benutzen Sie die Pikett-Telefonnummer für alle Meldungen oder Auskünfte im Arbeitsbereich des Technischen Dienstes.

*Bauverwaltung*

## Wasserversorgung Hofstetten-Flüh

### INFO WASSERQUALITÄT

2. Februar 2008

(Die Information bezieht sich auf total 12 analysierte Proben aus unserem Trinkwassernetz in Flüh und Hofstetten vom 18. Januar 2008)

#### Chemische Beurteilung:

- Gesamthärte des Trinkwassers: 26 - 30 °fH (= französische Härtegrade)
- Nitratgehalt lag bei allen Proben deutlich unterhalb der Toleranzgrenze

#### Hygienische Beurteilung:

- Alle bakteriologischen Proben entsprachen in allen geprüften Belangen den gesetzlichen Anforderungen
- Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei

#### Herkunft des Wassers im Monat Januar:

- Sternenberg Quelle Flüh (WHL) 62.3 %
- Grundwasser Pumpwerke Reinacherheide (WW Reinach) 33.2 %
- Reservoir Rotberg Metzleren-Mariastein 4.5%

**Wasserbezüge unserer Gemeinde ab WHL** (Reservoir St. Annarain, Flüh):

2003	2004	2005	2006	2007
244'283 m <sup>3</sup>	217'278 m <sup>3</sup>	215'903 m <sup>3</sup>	221'939 m <sup>3</sup>	209'720 m <sup>3</sup>

#### Weitere Auskünfte:

Bauverwaltung Hofstetten-Flüh, Neuer Weg 7, Tel.: 061 733 02 55



**ERNST ETTLIN**  
**MALERGESCHÄFT**  
NACHFOLGER MAURON & BRODBECK

EIDG. DIPL. MALERMEISTER

Schulgasse 21  
4105 Biel-Benken  
Büro Hofstetten:  
Tel. 061 733 10 10  
Fax 061 733 10 11  
www.ettlin-maler.ch

Wir empfehlen uns für kompetente Beratung sowie saubere, fach- und termingerechte Malerarbeiten in den folgenden Bereichen:

- Renovationen • Um- + Neubauten • Tapezierarbeiten • Betonsanierung

---

Schwarzbubenland Tourismus & Regio 2008 Laufental / Schwarzbubenland



**Europameisterschaft 2008, 7. - 29. Juni 2008**

Es werden noch **Bed And Breakfast** – Angebote gesucht.

Das Angebot bis zum Start der Euro 2008 (7.6.08) lautet wie folgt:

Schwarzbubenland Tourismus übernimmt die Einschreibgebühr von Fr. 150.- und 50% der Jahresgebühr bei Neuanmeldungen von Bed and Breakfast-Angeboten. Die Anbieter werden anschliessend an Bed and Breakfast Switzerland [www.bnb.ch](http://www.bnb.ch) angehängt. Den offiziellen Flyer finden Sie hier:

[http://www.regio2008.ch/images/bnb\\_flyer.jpg](http://www.regio2008.ch/images/bnb_flyer.jpg)

Anbieter, welche ausschliesslich für die Euro 2008 BnB offerieren, können sich gratis auf folgender Webseite registrieren:

[http://www.euro08.basel.ch/de/mach\\_mit/gastfamilien\\_\\_\\_wohnungen](http://www.euro08.basel.ch/de/mach_mit/gastfamilien___wohnungen)

Bei Fragen helfen wir gerne weiter, Tel: 061 702 1717  
oder [info@schwarzbubenland.com](mailto:info@schwarzbubenland.com)

---

**Gemeindeverwaltung**



**Korrigenda:** Leider hat sich in der Nummer 1/2008 in der Statistik ein Fehler eingeschlichen. Hier die richtigen Zahlen:

**Zusammensetzung der Einwohner per 31.12.2007:**

		<b>Schweizer:</b>	<b>Ausländer:</b>	<b>Total:</b>
Geschlecht:	männlich	1290	213	1503
	weiblich	1328	180	1508
				<b>3011</b>
Aufenthalt:	Schweizer	2618		
	Ausländer		393	3011

## Mütter- und Väterberatung

Bättwil – Hofstetten – Flüh – Rodersdorf - Witterswil

Dies ist eine Dienstleistung der Gemeinden.

Unsere Beratung richtet sich an Mütter, Väter und andere Betreuungspersonen von Säuglingen und Kindern im Vorschulalter.

Unser Angebot

Wir beraten und unterstützen Sie in Ihrer Aufgabe als Eltern:

- beim Stillen und Stillproblemen
- bei der Ernährung
- bei alltäglichen Erziehungsfragen
- bei der Pflege des gesunden und kranken Kindes
- beim Beobachten der Entwicklung des Kindes
- bei vorbeugenden Massnahmen bezüglich Krankheiten und Unfällen

Wir vermitteln:

- Fachpersonen
- Beratungsstellen
- Kontaktadressen

Beratungen

Rodersdorf

1. Montag im Monat  
Gemeindehaus Rodersdorf

Bättwil

2. Montag im Monat  
Gemeindehaus Bättwil

Witterswil

3. Montag im Monat  
Pfarreisaal Witterswil

Hofstetten-Flüh

4. Montag im Monat  
Mammut Hofstetten

Jeweils

13.30 – 14.00 mit Voranmeldung

14.00 – 16.00 ohne Voranmeldung

Hausbesuche erfolgen auf ihren Wunsch und können telefonisch vereinbart werden.

Mütter-Väterberaterin

Kathrin Wampfler

Tel. 061 731 22 51

## Gratulation

Den 80. Geburtstag feiert am:

16. März **Hägeli-Peter Joseph**  
wohnhaft Mariasteinstr. 4 in Hofstetten

Wir gratulieren herzlich und wünschen dem Jubilar weiterhin alles Gute.

## Geburten

10. Januar **Blaser Larissa Stella**, Tochter des Blaser Malcolm James und der Blaser Simone Beatrice, wohnhaft Dorneckstr. 35 in Hofstetten
28. Januar **Winteregg Florian**, Sohn des Winteregg Thomas und der Winteregg Irene, wohnhaft Hofstetterstr. 20 in Flüh

Wir gratulieren herzlich zur Geburt und wünschen alles Gute.

## Todesfall

18. Januar **Monnier Jean-Philippe**,  
wohnhaft gewesen, Witterswilerstr. 26 in Hofstetten

Wir sprechen den Angehörigen unser herzlichstes Beileid aus.

Aufgeführt sind alle Zivilstandsfälle, welche wir veröffentlichen dürfen.

**Einwohnerkontrolle Hofstetten-Flüh**

**Power-Plate Ruth Gubser**

Rauracherweg 24, Hofstetten

**Schneesicher?**  
**Winter-Fit auf Knopfdruck**



**Reservation unter 079 793 52 42**



ERHF



## Elternrat Hofstetten-Flüh



ERHF

### Einladung zum INFO-Abend

### „Sicherheit im Netz“

chatten, gamen, surfen ...

Internet und Handy sind im Alltag unserer Kinder selbstverständlich geworden. Das Angebot ist grenzenlos, oft aber auch zweifelhaft oder sogar gefährlich. Was können (müssen) wir tun, damit aus dem Spiel kein Ernst wird?

Von der Fachstelle Kinderschutz Kanton Solothurn informiert uns Dr. phil. Ziegler über einen gefahrenlosen und sinnvollen Umgang mit Internet und Handy.

**5. März 2008, 20.00 Uhr**  
**Turnhalle Primarschule Flüh**  
**Dauer ca. eine Stunde**  
**anschliessend Apéro und Gesprächsmöglichkeit**

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung bis zum 03.03.2008. Talon bitte an eine Lehrperson oder an [erhf@bluewin.ch](mailto:erhf@bluewin.ch)

---

#### Anmeldung INFO-Abend Sicherheit im Netz

Ich / Wir nehmen teil, Anzahl Personen \_\_\_\_\_

Wir nehmen nicht teil \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_



Buttiweg 28, 4112 Flüh  
Tel. 061 731 38 86  
Fax 061 731 38 65  
E-Mail sekretariat@kgleimental.ch  
www.kgleimental.ch

evangelisch reformierte  
kirche  
solothurnisches leimental



## Veranstaltungen März 2008

- Sa. 01.03.           **Konfirmanden-Weekend** im Jura bis Montag, 03.03.08  
So. 02.03.   18.00 **Abendgottesdienst**, Pfarrer Armin Mettler  
Di. 04.03.   20.00 **2. Begleitabend zu „Stille Zeit“**  
Fr. 07.03.   20.00 **Weltgebetstag** (s. Highlights)  
So. 09.03.   10.00 **„fasten – boxen – lernen“** zu Matthäus 6,17-18, Got-  
tesdienst, Pfarrer Michael Brunner  
  
Di. 11.03.   20.00 **3. Begleitabend zu „Stille Zeit“**  
Mi. 12.03.   09.00 **Frauenmorgen** (s. Highlights)  
So. 16.03.   10.00 Palmsonntag: **„jubeln – schaffen – leben“** zu Markus  
11,1-10, Gottesdienst, Pfarrer Michael Brunner, Kir-  
chenchor  
17.00 **Konzert** (s. Seite 47)  
Mo. 17.03.           **Kinderwoche** bis Do. 20.03.08  
Fr. 21.03.   10.00 **Karfreitag**: Gottesdienst mit Abendmahl, Musik, Orgel  
und Gesang, Pfarrer Armin Mettler  
20.00 Oek. **Taizé-Gebet**, Kirche Witterswil  
So. 23.03.   10.00 **Ostern**: Gottesdienst für Klein & Gross, mit Abendmahl,  
Pfarrer Armin Mettler, Diakon Martin Hausberger, an-  
schliessend Oster-Brunch  
Fr. 28.03.   10.30 Oek. **Gottesdienst** im Pflegewohnheim Flühbach,  
Pfarrer Michael Brunner  
So. 30.03.   10.00 **„liegen – hören – gehen“** zu Markus 2,1-12, Gottes-  
dienst, Kirchenkaffee, Pfarrer Michael Brunner

### Highlights

**Weltgebetstag, 07.03., 20.00 h.** Wir laden Sie ein, Guyana kennenzulernen und nach der Liturgie der Frauen aus Guyana den Weltgebetstag zu feiern, mit dem Thema: **„Gottes Weisheit schenkt neues Verständnis“.**

**Frauenmorgen, 12.03., 09.00 h.** „Ostergestaltung“ mit Helen Heinis, Judith Ruch, Floristinnen. Unkostenbeitrag Fr. 20.- pro Person. Anmeldung bei Andrea Glaser, Tel. 061 731 26 87.



## Röm. – katholische Pfarrei St. Nikolaus

### Fastenopferkampagne 2008 – Wir glauben an das „Recht auf Nahrung“

Zu obgenannter Kampagne und zur persönlichen Gestaltung der Fastenzeit, haben Sie Unterlagen erhalten, in welchen einige Anlässe aufgeführt sind. Sie sind herzlich eingeladen, an dem einen oder anderen Anlass wie auch an den Sonntagsgottesdiensten der Fastenzeit teilzunehmen.

Christliches Handeln ist motiviert aus dem gemeinsamen Leben und Feiern des Glaubens. Am Andern, am Mitmenschen kommt die Liebe zu Gott zum Ausdruck. Eine Petition der Kirchen an das eidgenössische Parlament und an den Bundesrat strebt an, dass 0,7% des Bruttonationaleinkommens in die Entwicklungshilfe fliessen – ganz nach dem Motto der diesjährigen Kampagne „**Damit das Recht auf Nahrung kein frommer Wunsch bleibt**“.

Das Fastenopfer verdient unsere Unterstützung und Mithilfe; der Verwaltungsaufwand ist gering und die Projekte sind geprüft und werden auch nach der Realisierung weiterhin betreut.

Wir sammeln die Fastenopfersäckli am Palmsonntag ein. Sie können jedoch Ihren Beitrag auch mittels Einzahlungsschein direkt an die Fastenopferstelle überweisen. Beim Schriftenstand in der Pfarrkirche liegen Fastenopferkalender mit Einzahlungsschein auf. Bitte bedienen Sie sich.

Ich wünsche Ihnen eine gute Fastenzeit und grüsse Sie herzlich.

Josef Lussmann, Pfarrer

### Einige kirchliche Daten im Monat März

Samstag	01.03.	12.00	Ökum. Reis-Tag, Mehrzweckhalle Witterswil
Sonntag,	02.03.	18.00	Kinder-Gottesdienst in der Pfarrkirche, Thema: „Wir teilen“
Dienstag	04./11.3.	20.00	Stille Zeit, ökumenische Begleitabende vor Ostern, in der Kirche Flüh
Dienstag	11.03.	20.00	Bussfeier für die Pfarreien Hofstetten-Flüh und Witterswil-Bättwil, in der Pfarrkirche
Sonntag	16.03.	10.00	Feierlicher Gottesdienst zum Palmsonntag mit Palmprozession (Palmbinden siehe Angaben im Pfarrblatt), in der Pfarrkirche
		20.00	Bussfeier für Jugendliche und Firmanden in der Pfarrkirche Hofstetten
Donnerstag	20.03.	20.15	Feierliche Abendmalmesse in der Pfarrkirche
Freitag	21.03.	17.00	Karfreitagsliturgie in der Pfarrkirche
Samstag	22.03.	21.00	Osternachtfeier mit der Liturgiegruppe in der Pfarrkirche
Sonntag	23.03.	10.00	Festlicher Gottesdienst zu Ostern mit Kirchenchor, in der Pfarrkirche



## Jugend Mit Wirkung

Die Gemeinde Hofstetten-Flüh setzt auf eine aktive Jugend! Nachdem sie mit ihrem Jugendleitbild ein positives Grundverständnis der Jugend im hinteren Leimental gelegt hat, trägt die Gemeinde mit 30-Stellen-% einen grossen Anteil an der JASOL, der Jugendarbeit Solothurnisches Leimental.

Das Modell **«Jugend Mit Wirkung»** ist der nächste Schritt in diese Richtung. Jugendliche sollen in Hofstetten-Flüh *Mitwirken* und *Mitgestalten* können. **«Jugend Mit Wirkung»** bietet den Rahmen für ein konstruktives Miteinander von Jugendlichen und Erwachsenen jeden Alters (vgl. Kasten).

Am **Mittwochabend, den 27. Februar 2008 um 20:15h** laden wir alle - Jugendliche und Erwachsene Jeden Alters -, die mehr zu **«Jugend Mit Wirkung»** wissen wollen, zu einem Infoabend in den Mehrzweckraum des Kindergartens Auf den Felsen 38 in Hofstetten ein.

Über die Bedeutung der offenen Jugendarbeit in Hofstetten-Flüh im Allgemeinen und das Projekt **«Jugend Mit Wirkung»** im Speziellen informieren an diesem Abend folgende Gäste:

- Deborah Fischer-Ahr; Hofstetten-Flüh – Gemeinderatspräsidentin
- Hans Schneiter; Hofstetten-Flüh – Gemeinderat Kultur, Jugend und Sport
- Donat Fritsch; Hofstetten-Flüh – Präsident «Jugend+»
- Marcus Casutt; Kanton Solothurn – Fachstellen Leiter Jugendförderung
- Niklaus Studer; JASOL – Jugendarbeiter

Für eine anschliessende Erfrischung wird selbstverständlich gesorgt sein.

Wir freuen uns, wenn wir auch Sie/Dich an diesem Abend begrüssen dürfen!  
Niklaus Studer; JASOL

### Infoabend «Jugend Mit Wirkung»

Datum: 27. Februar 2008  
Zeit: 20:15h  
Ort: Mehrzweckraum Kindergarten Auf den Felsen 38 in Hofstetten

### Jugendtreff was geht?

Datum: 12. März 2008  
Zeit: 19:30h  
Ort: Jugendtreff Rauracherweg  
Alle Jugendlichen von Hofstetten-Flüh sind eingeladen mitzudenken, wie es mit dem JT weiter gehen soll.

### Voranzeige: Mitwirkungstag

Datum: 13. September 2008  
Zeit: ab ca. 13:30h

### Jugend Mit Wirkung

Schon 43 Gemeinden arbeiten mit dem Modell, das von der Schweizer Kinder- und Jugendförderung Infoklick.ch entwickelt worden ist. Unzählige lokale Projekte wurden auf diese Art bereits umgesetzt. Das Modell «Jugend Mit Wirkung» lebt von engagierten Jugendlichen und einer partizipativen Haltung der Erwachsenen. Ziel des Projektes ist es, Jugendlichen das aktive Mitwirken im Gemeinwesen zu ermöglichen und den generationenübergreifenden Dialog zu fördern. In Form von jährlich stattfindenden Jugendmitwirkungstagen werden die Themen der Jugendlichen ins Zentrum gestellt und in nützlicher Frist umsetzbare Projekte gemeinsam erarbeitet. Das Projekt leistet einen Beitrag zum Demokratieverständnis, fördert das Wohlbefinden der Jugend und wirkt nachhaltig.

Weitere Informationen zum Modell «Jugend Mit Wirkung» findet man unter [www.jugendmitwirkung.ch](http://www.jugendmitwirkung.ch)



JASOL: 061/731 3836 - 077/420 2346 - [jugendarbeit@kgleimental.ch](mailto:jugendarbeit@kgleimental.ch)

## **Ein Tagesablauf im Pflegewohnheim Flühbach aus Sicht der Pflege**

Um den Anforderungen und Wünschen der Bewohner gerecht zu werden, müssen verschiedene Punkte im Tagesablauf berücksichtigt werden:

Um 7.00 Uhr trifft sich das Personal zur Übergabe vom Nachtdienst zum Tagdienst. Hier werden Besonderheiten, angefallene Schwierigkeiten und Probleme von BewohnernInnen seit der letzten Schichtübergabe besprochen. Es wird geklärt, wie die Probleme behoben oder gelindert werden können. Für den weiteren Tagesablauf müssen Termine mit Ärzten, Therapeuten, Coiffeusen etc. beachtet werden. Die BewohnerInnen sollten bis dahin die morgendlichen Rituale abgeschlossen haben.

Danach gehen die Pflegekräfte zu den schon wachen BewohnernInnen und unterstützen sie individuell. Diejenigen, welche aufgrund einer Schwäche sich nicht mehr selber pflegen können, benötigen eine Ganzkörperpflege. Andere können sich aufgrund einer Depression nicht mehr pflegen. Da braucht es viel Motivation und mehr Zeit zur Anleitung während der Pflege. Einige können sich nur noch das Gesicht selbständig waschen. Umso wichtiger ist es, diese Selbstständigkeit so lange wie möglich zu erhalten und zu fördern. Gleichzeitig mit der Körperpflege werden verschiedenste Wunden (z.B. offene Beine) trockene evtl. ekzematöse Haut behandelt und vielfältige Prophylaxen angeboten.

Ein weiteres Problem ist die Ausscheidung. Manche können sich aufgrund der Gedächtnisschwäche nicht mehr verbalisieren, dass sie zur Toilette gehen müssen. Hierfür werden spezielle Toilettentrainingsprogramme angeboten. Führt auch das Trainingsprogramm nicht zur Kontrolle der Ausscheidungen, muss mit individuell angepassten Inkontinenzmaterialien gearbeitet werden.

Die Frühstückszeit ist frei wählbar. Die anderen Essenszeiten sind fixiert auf 12.00 Uhr und 18.00 Uhr. Das Pflegepersonal macht diejenigen BewohnerInnen, welche noch gut gehen können darauf aufmerksam, dass es Zeit zum Essen ist. Andere wissen die Uhrzeit, benötigen jedoch Unterstützung beim zu Tisch Gehen. Bei den Mahlzeiten wird unter anderem darauf geachtet, dass die Konsistenz bewohnergerecht ist, d.h. klein und fein geschnitten oder sogar püriert. Manche benötigen Hilfestellung, weil sie wegen Ihres Gesundheitszustandes das Essen nicht mehr allein auf das Besteck bekommen. Andere wiederum erkennen aufgrund einer Demenzerkrankung das Besteck nicht mehr. Auch hier ist es wichtig, die Selbstständigkeit so lange wie möglich zu erhalten. Dies sind unterschiedliche Gründe, warum Hilfestellungen beim Essen individuell angeboten werden. Bei Diabetikern zum Beispiel,

muss darauf geachtet werden, dass sie zu festgelegten Zeiten ihre Haupt- bzw. Zwischenmahlzeiten zu sich nehmen. Nach Wunsch und Bedarf werden für alle BewohnerInnen bis zu drei Zwischenmahlzeiten angeboten. Ein Frühstücksteller ist jeden Tag vorbereitet und reich assortiert zur Selbstbedienung.

Einige BewohnerInnen vergessen zu trinken. Dadurch funktionieren das Gehirn und der Kreislauf noch schlechter. Im Laufe des Morgens werden Sitzgymnastik, Gedächtnistraining und vieles mehr angeboten. Nach dem Mittagessen ist es für viele Bewohner wichtig ein Mittagsschläfchen zu halten. In dieser Zeit wird die Pflegedokumentation überarbeitet. Um 14.30 Uhr beginnt die Spätschicht ihren Dienst mit einem Übergaberapport. Danach werden den BewohnernInnen, welche Unterstützung beim Aufstehen benötigen, geholfen. Anschließend wird das z`Vieri verteilt, welches wahlweise Kaffee, Tee, Obst, Gutzi und Joghurt beinhaltet. Es werden diverse Aktivitäten z.B. Singen, Musik, Lesen, Bewegung, Basteln, Gedächtnistraining und Spiele angeboten.

*Das Flühbach-Team*

---



## **Gesunde Zähne – gesundes Zahnfleisch**

Zahn-Bus  
- mit modernen Medien

bei den Schulhäusern platziert



### **Offen für Bevölkerung**

Flüh:	Do, 28.2.2008,	13.30 – 14.15 Uhr
Hofstetten:	Do, 28.2.2008,	14.20 – 15.00 Uhr

## Kindertheater Flüh

Am 19. und 20. Januar 2008 kam das Theaterstück "Ferien mit Grosstante Willi" in der Turnhalle Flüh zur Aufführung. Schon das Plakat verriet, dass das diesjährige Stück eine besondere Überraschung enthielt. Wir entschieden uns, ein Theaterstück mit Kindern und Senioren einzustudieren. Gross war die Spannung vor der Premiere. Das zahlreich erschienene Publikum wurde herzlich begrüsst....

Familie Bürgerlein verbringt ihre Ferien am Meer. Sie geniesst die Ruhe, das Plätschern der Wellen, den Gesang der Möwen... doch da wird die idyllische Stille von den streitenden Zwillingen Lore und Laura jäh gestört. Jetzt mischt



sich auch noch Edwina, die ältere Schwester, in den Streit ein! Da kommen die Eisverkäuferinnen genau im richtigen Moment. Doch der Friede ist nicht von Dauer. Ein Brief von Grosstante Willi beunruhigt die ganze Familie.



Grosstante Willi kommt im Hotel an... sie ist aber nicht alleine. Ihre gute Freundin Pauline Elvira Wisch begleitet sie. Und das ist der Anfang einer turbulenten und amüsanten Geschichte. Die Mädchen wollen

die Grosstante samt ihrer Freundin, so schnell wie möglich wieder loswerden. Sie hecken allerlei Streiche aus. Die Mädchen verwechseln aber das Zimmer und die Streiche treffen die hysterische Frau Kümmerl.

Jetzt taucht auch noch die Polizei auf. Für die Mädchen spitzt sich die Lage zu. Glücklicherweise ist da noch Grosstante Willi. Sie rettet ihre Nichten und



deren Freundinnen, indem sie der versammelten Hotelgesellschaft eine haarsträubende Geschichte erzählt. Ende gut ... alles gut! Und eigentlich sind Ferien mit Grosstanten wirklich lustig.



Kinder und Erwachsene haben mit viel Freude und Engagement gespielt. Für alle Beteiligten ist es eine wertvolle und unvergessliche Erfahrung gewesen. Wir danken allen, die zum Gelingen dieser Aufführung beigetragen haben.

Ein herzliches Dankeschön für die grosszügigen Spenden und den herzlichen Applaus des Publikums. Wir freuen uns jetzt schon, Sie im nächsten Jahr wieder im Kindertheater begrüßen zu dürfen.



*Claudia Schweizer*



## Aus Volkstanzgruppe wird Trachtengruppe

An unserer Generalversammlung am 25. Januar haben wir die Volkstanzgruppe in eine Trachtengruppe umgewandelt.

### Wie kam es dazu?

Nach der GV 2007 waren wir voll Zuversicht gestartet. Wir hatten im Frühling einen Volkstanzkurs auf dem Programm. Damit wollten wir neue Mitglieder gewinnen. Die Flugblätter wurden im ganzen solothurnischen Leimental verteilt. Leider interessierte sich nur eine Frau aus Rodersdorf für unseren Kurs. So kamen also auch keine neuen Mitglieder dazu.

Wir konnten nur tanzen, wenn die restlichen Aktiven zu 100% Anwesend waren, und auch dann waren wir nur vier Paare.

Schliesslich beschlossen wir, dass der letzte Zürcher Volkstanzball auch unser Abschiedsanlass sein würde. Danach wollten wir die Volkstanzgruppe auflösen.

Je näher unsere GV kam, umso mehr sträubten sich alle dagegen. Wir hatten trotz allem ein tolles Jahr zusammen. Es wurde hin und her überlegt, wie wir den Verein doch noch erhalten könnten. Da kam die Idee auf, aus der Volkstanzgruppe eine Trachtengruppe zu machen.

So können wir uns weiter treffen, auch wenn wir nicht mehr tanzen. Zusammen können wir auch volkstümliche Veranstaltungen besuchen und so unsere Trachten ab und zu aus dem Schrank holen. Im Moment sind wir eine passive Trachtengruppe. Doch das schliesst nicht aus, dass wieder getanzt werden kann, falls Interessierte zu uns stossen.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen bedanken, die uns in den letzten 29 Jahren durch ihr wohlwollen und auch finanziell unterstützt haben. Einen ganz besonderen Dank an alle unsere Passivmitglieder.

Die Trachtengruppe Hofstetten-Flüh befindet sich im Jahr 2008 in der Versuchsphase. Es wird sich in diesem Jahr zeigen, wohin sich der Verein entwickeln wird.

Die Präsidentin Cornelia Hasenfratz freut sich auf Ihren Anruf, wenn sie Fragen oder Anregungen zur Trachtengruppe haben (Tel. 061 731 28 37).

So verbleibe ich mit lieben Grüssen  
*Cornelia Hasenfratz*

# S P I E L G R U P P E

VOGELNÄSCHTLI



Rauracherweg 4, Hofstetten



Im August beginnt ein neues Spielgruppenjahr. Anmeldung für  
4-jährige Kinder (1.5.2004 – 30.4.2005) 1x oder 2x pro Woche  
3-jährige Kinder (1.5.2005 – 30.4.2006) 1x pro Woche

Kosten pro Quartal	1x pro Woche	Fr. 130.–
	2x pro Woche	Fr. 260.–

Wir bitten Sie, auch die Kinder erneut anzumelden, die bereits unsere Spielgruppe besuchen.

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Fragen zur Verfügung.

**Kontakt und Anmeldung:**

Nicole Hirt, Bünneweg 35, 4114 Hofstetten, Tel. 061 733 04 50

## Anmeldung (bitte bis Ende Mai 2008)

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ Geburtsdatum \_\_\_\_\_

1x pro Woche

2x pro Woche

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

## Kinderkleiderbörse Flüh – Wir stellen uns vor!

Zweimal im Jahr (Frühling und Herbst) gibt es seit einigen Jahren die Kinderkleiderbörse in der oekumenischen Kirche in Flüh.

Die Idee für eine solche Börse entstand ca. 1990 bei den wöchentlichen Müttertreffs einer Gruppe von Frauen mit kleinen Kindern, die sich regelmässig trafen.

Kurze Zeit später stellten diese Frauen die erste Kinderkleiderbörse auf die Beine. Zuerst verkaufte das Team nur die eigenen Kinderkleider und Spielsachen, aber immer mehr Familien nutzten das Angebot Ihre Kinderkleider und Spielsachen weiterzuverkaufen.

Heute besteht das Börsen-Team aus ca. 25 Frauen, die alle ehrenamtlich helfen, die Kleiderberge zu ordnen, die Verkaufsflächen aufzubauen, einzupacken, abzurechnen und zuletzt wieder alles zu verräumen und zu sortieren. Durchschnittlich geben 70 Familien ihre Kinderkleider und Spielsachen zum Verkauf.



20 % von dem Verkaufserlös geht an die Börse und wird für einen wohltätigen Zweck verwendet z.B. im 2006 die „Theodora Stiftung“ und im 2007 entschloss man sich für die „Stiftung Wunderlampe“, die schwerkranken Kindern Herzenswünsche erfüllt.

Wir bedanken uns bei allen, die bei unserem Börsengehen mithelfen.

Im Speziellen danken wir der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde des solothurnischen Leimentals.

*Sandra Schubiger*

## **Kinderkleiderbörse des Müttertreffs, Flüh** **06.03.2008 – 07.03.2008**

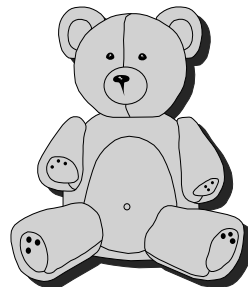
in der Oekumenischen Kirche, Buttiweg 26, 4112 Flüh

### **Verkauf: Freitag, 07. März 2008**

09.15 h - 11.30 h

13.30 h - 15.30 h

(auch nachmittags hat es noch ein  
grosses Verkaufsangebot!!!)



**Annahme:** Donnerstag, 06. März 2008

14.00 h - 17.00 h

**Rückgabe\*:** Freitag, 07. März 2008: **18.30 h – 19.30 h**

**\*ACHTUNG geänderte RÜCKGABEZEITEN !!!!**

**Was ?:**

Saubere, gut erhaltene Kinderkleider und -schuhe (auch grosse Grössen im „Teenagerstil“ sind gefragt) für die kommende Saison, **Bébézubehör** (Reisebettli, Autositze, Kinderwagen, Absperrgitter, ...), gut erhaltene **Spielsachen** und **Kinderbücher**.

Nur **20 Bébéartikel** bis Grösse **74**, Schuhe erst ab Grösse 25.  
Socken und Body's nur im Multipack.

**Keine** Bébéhäfel und Windeleimer! **Keine** Stofftiere!  
**Keine** Gratisartikel!

**Wie ?:**

	Ihre Telefonnummer Grösse Preis (Frankenbeträge)
--	--

Die Erkennungsnummer mit roter Farbe auf die Rückseite schreiben.  
(Erkennungsnummer bitte bei Sandra Schubiger verlangen. Tel. Nr. siehe unten)

Bitte nur noch solche Etiketten verwenden (in jeder Papeterie erhältlich; wenn selbst gemacht, starken Faden verwenden).

20 % wird vom Erlös abgezogen und für einen wohltätigen Zweck eingesetzt.

Weitere Auskünfte erteilt gerne: Sandra Schubiger

061 731 37 02 / 079 503 06 44

[www.hofstetten-flueh.ch...Aktuelles/Anlässe...](http://www.hofstetten-flueh.ch...Aktuelles/Anlässe...)

## Schabernakel 08

Am 21. April 2007 ging im Mammut in Hofstetten mit Erfolg das erste Schabernakel über die Bühne. Die zweite Auflage des Anlasses findet am 5. April 2008 statt und wartet wiederum mit einem vielfältigen Programm auf. Die Besucher erwartet ein

**Lachfestival mit den Peperonis und mit Schösu, der Stimmungskanone.**



Die **Peperonis** beginnen mit ihrem neuen und zugleich letzten Programm **Best OFF** in Hofstetten ihre Abschiedstournee – nach 29 Jahren Bühne und 15 Jahren Theater – [www.peperonis.ch](http://www.peperonis.ch).

Der zweite Teil des Unterhaltungsblocks gehört einem wahrlichen „Alpenkalb“, nämlich **Schösu Hafner**, Heimweh-Entlebucher und Stimmungskanone mit Lachgarantie. Er ist Humorist und Komiker seit 1996 und Gewinner des silbernen SWISS COMEDY AWARD 2000 – [www.schoesu.ch](http://www.schoesu.ch).

Auch für das leibliche Wohl ist an diesem Abend gesorgt. Bereits zu Beginn gibt es Gelegenheit für einen Apéro im Foyer. Das Nachtessen wird vom bekannten Mammut-Koch Günti Schenck zubereitet und von den Damen der Soleita Gymnastik charmant serviert.

Menü: Gemischter Salat, Schabernakel-Braten mit Zwetschgen gefüllt, an einer feinen Sauce aux Prunes, mit Spätzli und Gemüse.

Nach dem Grande Finale aller Mitwirkenden gibt es im Foyer Gelegenheit den Abend an der Cüplibar ausklingen zu lassen.

Ein Billet für diesen viel versprechenden Abend als Geschenk zu Ostern wäre doch eine gute Alternative zu Osterhasen und Eiern aus Schokolade. Alle weiteren Angaben, Eintrittspreise und Vorverkaufsstellen sind unter Veranstaltungen auf Seite 52 in diesem Heft zu finden.









## Grunzerli 2008

Zum 6. Mal fand am „Schmutzige Donnschtig“ in der stimmungsvoll geschmückten ausverkauften Mammut-Halle die Vorfasnachts-Veranstaltung Grunzerli statt – unter dem echt solothurnischen Motto

**„S'isch immer eso gsi!“**

Bei uns herrscht also Konservativismus, was nicht zuletzt für die Fasnacht selbst gilt. Trotz vieler Sitzungen und Bemühungen der HoFa ein neues Gesicht zu verleihen, blieb alles beim Alten. Nur beim Grunzerli selbst gibt's Neues zu vermelden, so z.B. beim Vorverkauf und – wie man noch sehen wird – beim Theater.



Im ersten Rahmenstück diskutiert ein Ehepaar am Fenster Wichtiges und belangloses der Gemeinde. Lärmgeplagte Anwohner am Rauracherweg starteten eine Initiative gegen frühmorgendliches Kirchengeläute. Der Informations-

fluss auf der Verwaltung gelange auch nicht bis zur Homepage, ausser alten News finde man nichts Neues. Auch die Gemeinderäte bekamen ihren Anteil ab es würden ja nur fünf davon wahrgenommen. Immerhin wurde festgestellt, dass offenbar die Vizepräsidentin sonntags mit ihrem Vater – pardon Gemahl – beim Spazieren gesehen werde. Der Sozialminister, Mister Flühbach, sei nicht etwa so schön, sondern eher durchsichtig und unhörbar, der Name rühre von den Flühbach-Finzen her.



Drei Märsche, gekonnt geruesst und gepfiffen von den Schnoogekerzli“ aus Basel, zauberten so richtige Fasnachtsstimmung ins Lokal.

### **Grunzerli sucht den Superstar - Welturaufführung**

Mit diesem experimentellen Theater, bei dem die Akteure zwar die Geschichte und die Figuren kannten, jedoch sonst alles selbst erarbeiten mussten betreten die Grunzerli-Verantwortlichen Neuland und es konnte auch nie genau vorausgesagt werden, was am betreffenden Abend tatsächlich herauskommt.

Zu Beginn der Geschichte hören die Männer, die am Tisch sitzen im Hintergrund Gelächter und eine Trompete. Als ihre Frauen auftauchen wollen sie diese imperativ wieder heim zum Putzen, Kochen, bügeln kommandieren, jedoch ohne Erfolg.

Nach intensivem Üben, auch von Variationen des Trompetensolos „S'isch immer eso gsi“ – des Solothurner Liedes, kommt endlich der grosse Tag und damit der alles entscheidende Auftritt.

Ob das Grunzerli am 1. Februar dazu auch Gelegenheit bietet wurde zwischenhinein in Frage gestellt, da dieses Datum auf dem Hofstetter-Kalender nicht zu finden ist.

Endlich ist der grosse Augenblick da:

And the Winner is: **Mir sin Power Fraue.**

Nun sind die Gewinnerinnen nicht mehr zu halten, es gibt kein Zurück mehr an den Herd, nein sie wollen nun ihre Reize zeigen und tun dies auch. Das Stück war auch ein Plädoyer für die Selbstbestimmung der Frau.





Die Aufführung des Grunzerli Superstar stand dem Fernseh Vorbild in keiner Weise nach. Die gelungene Regie war zugleich Abschlussarbeit der angehenden Clownin Regina Böhringer aus Flüh an der Clowns Schule, die auch ihre spielerische Brillanz durchblicken liess.

Nun ergriffen die „**Gloori Moore**“ das Regime im Saal und rissen die Anwesenden so richtig von ihren Stühlen.

Im zweiten Rahmenstück wurde u.a. eine Zusatz-Aufgabe für die bei den NR-Wahlen nicht gewählte Gemeindepräsidentin Deborah Fischer-Ahr gesucht – und gefunden! Präsidentin des HoFa-Komitees.

Dr Moor i Täter erfreute das Publikum mit treffenden bissigen Versen.

Im Schuelhuus lüttet s Telyfoon, do maint sone glaine Gäggs:  
 Frau Rupp, i kumm hüt zspoot ind Schuel, aber mr sin unterwäggs!  
 Ich bi in öbbe zwai Stund doo, dr Tim und d Jenny au,  
 jä wüsse sy mr stöhn drum do am Schmittiwäg im Stau!



Was wäre ein Grunzerli ohne **Los Veteranos**, der Gugge-Muusig aus bestandenen Männern, wie ihr Name sagt. Im letzten Programmpunkt warteten sie auch diesmal wieder mit herrlicher Musik und einer besonderen Ballett-Einlage gewichtiger Herren aus Hofstetten auf und ernteten tosenden Applaus.

*Anne-Marie Kuhn*









## E Hampfele Schnitzelbängg - zem Erschte

Es wird im Turm vo unsrer Kirche d'Turmuhren renoviert  
 Damit die Uhr im Kircheturm denn ganz genau funktioniert!  
 Für d'Wirtschaft im Dorf isch das ganz wichtig, ass die Uhr ganz pünktli(g) goht,  
 denn so gseht dr Baizer vom Schärme genau, wenn sys letschte Stündli schlooh

### dr Moor i Täter

Us em Chrütz macht me e Belvedere  
 Es heisst buon giorno und nüm habe die Ehre  
 Vor allem d'Männer meine; die Chuchi isch e Hit  
 Denn schlussendlich: d'Auge ässe mit

### Die Hinterblibene

Umstrukturiere isch e Hobby bi dr Poscht  
 Obs öppis bringt? Mir erfahre nit was s'choscht  
 Neu hän si z'Hofstette e persönlchs Projekt gschtarte  
 Unsere Pöschler bringt Päckli ganz intim in eigene Garte.

### Die Hinterblibene

Me het dr Laubfrosch – damitr dicht isch – ungeniert  
 Total saniert und optimiert und renoviert.  
 Jetzt zeigt är d'Stimmig vo de Schieler zimmi genau:  
 Nämmlig farblos, trischt und numme grau in grau.

### Party-Matrose

Es het dr Neuner, wie jeede weiss, d'Hofstetter Schuel verloh,  
 Unds ganz Dorf truurt em Neuner noo – und frogt, wie sells ohny Neuner goh?  
 Ab däm ganze Rummel um dr Neuner bykumm ich nur dr Gäähner!  
 Will mir Fliehner bruuche dr Neuner nit, mir hän jo no dr Zäähner!

### dr Moor i Täter

In dr OZL herrscht zur Zyt Panik, Angscht und Schrecke  
 D'Lehrer täte sich scho vor de Schüeler verstecke  
 Me heig im Unterricht mit fürchterliche Teenies z'ringe  
 Sit dr Herr Neuner ihne nümme Astand duet bibringe.

### Fürchtesteiner

Unsre Schwinger-Michi strahlt grad wiene Sonne  
 Jo klar: Är het grad ufem Predigerhof gwunne.  
 Do schreit dr Martin woner in d'Beiz iinedrambt:  
 „S'nögschte Eidgenössisch isch im Wasseramt!

### Party-Matrose

Vili Lampä sind ufgange ,  
 an dr Stroos us em Dorf si prange  
 und lüchte hell und klar  
 Immer wieder gits Gereede  
 Es isch e alti Fehde  
 Um die Chöpfli-Sportalag.

Mir hätte e Vorschlag z'biete  
 Düent doch d'Fälde an dr Stroos dort miete  
 Und denn hätteter jede Daag  
 scho d'Belüchtig für die Sportalag.

### Sau-Piranhas





## E Hampfele Schnitzelbängg - zem Zwaite

Zum Schluss hätt ich no ä Idee mä setts probierä  
 Mir Milch Küeh chönntä jo mit anderä Küeh fusionierä  
 Aber Burä düen sich mit Bestimmtheit wehrä  
 Was meineter; dr Adelbert und Polnisch leehrä

### D'Milchküeh vo Hofstettä

Es grunzt ä Wildsau zur andere uf em Sportplatz-Chöpfli-Acker  
 Chr-Chr meinsch müemr gli wäg, wenn chunnt ächt dr Bagger?  
 Chr-Chr i glaub mer nüelle no chli, si wänn zwar wieder e Stadion forsiere  
 Aber zerscht müsst sich d'Soleita für d'Champions-League qualifiziere.

**Luggefüller**

Als Frau von Wält schloni mi überall dure  
 Es fählt jo nit an dr grosse Schnuure  
 Nur im Belvedere hets mer d'Sprooch verschlage  
 Was die Wirtin dört für goossi Tablar ka trage

### Hofa-Häxä

Es Bänkli stoh uf dr Stüppe ganz still und stumm,  
 do chunnt dr Kaiser Markus und tuet dumm.  
 Dr Martin nimmts denn wieder wäg,  
 setzts anderscht ume neu in Dräg.  
 Druf chunt dr Silo-Bur schnäll cho z'fahre  
 seit: So nid, do bliibi hänge mit mim Chare.  
 E sone Chindergarte ghört doch verbote,  
 aber mir lache wenigstens über die Idiotie.

### Fettnäpfliträmper (Wahlzettel)

Es hells Liecht isch uns erschiene, in dr Mitti vo dr Nacht  
 Däm sin mir gfolgt, sofort uff dr Wäg gmacht  
 Unterwägs hän mir dr Martän, im Dungle ghöre flueche  
 Dä tuet schiens siet neuschtem, au si Stärnli sueche

S goht nit vorwärts  
 S goht nit vorwärts  
 Uf em Nussbaum-Areal  
 Uf em Nussbaum-Areal

### Hofanatiker

Das hett sich au dr Wind dänggt  
 Das hett sich au dr Wind dänggt  
 Und foht mol aa  
 Und foht mol aa

**Sau-Piranhas**

Es het im Michi Schwing-eh – Gschwind – unsrem Schwinger könne glinge,  
 Am eidgenössische \*Schwing- und Äplerfescht als Schwinger z'schwinge.  
 Är het nit gwunne – und zwar mit Absicht – Jä do isch dr Michi e Lappi!  
 D'Be\*gründig vo ihm: Är haig dä \*Muni nit welle – är haig jo scho dr Papi.

### dr Moor i Täter

E langersehnte Wunsch hän mir 2  
 Wieder e Schuelhusplatz ha ohni Gröll und Stei.  
 Leider isch dank unserem Gmeindrot, dä Traum passé,  
 denn sie wänn unsere Platz verchaufe, ohje miné.

**Die früsch Gschlüpfte**



Sketch, Musik, Schnitzelbängg, Sprüche, Witze, Unterhaltung, Getränke, Würstli, Sketch, M  
 Unterhaltung, Getränke, W  
 Sprü haltu  
 Schr ne, W  
 Sket elbän  
 trän ch, Mu  
 Unte ie, W  
 Sprü haltu  
 Schnitzelbängg, Sprüche, W  
 Sketch, Musik, Schnitzelbän  
 tränke, Würstli, Sketch, Mu  
 Unterhaltung, Getränke, Würstli, Sketch, Musik, Schnitzelbängg,



**Grunzerli 2008 -  
jetzt auf DVD/Video erhältlich**

**für Fr. 28.00  
(inkl. Porto+Verpackung)**

**Bestellungen an:  
Babs Kury  
Rauracherweg 14  
4114 Hofstetten  
babs.kuery@netstore.ch  
061 731 13 85**

## HOFA – Foto CD

### Hofstetterfasnacht komplett

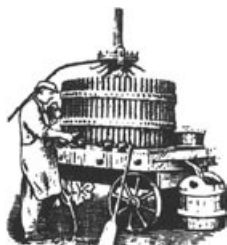
(Morgestreich, Grunzerli, Fasnachts-Sunntig, Mäntig, Zischtig, Cherusball, Fasnachtsfür usw.)

**Preis der CD: 25.00 Fr.  
ohne Versandkosten**

Bildmuster auf: [www.hofagraf.ch](http://www.hofagraf.ch)

Erhältlich 1 Woche nach Fasnachtsfeier bei  
 Pascal Gschwind 061 733 14 20 [gschwind@hofagraf.ch](mailto:gschwind@hofagraf.ch)  
 Vorbestellung möglich.

## Inserat



## Saint Vincent Weinhandel

IMPORTATION DIRECTE DE VINS FRANCAIS

*Ein edler Tropfen – Ihre Visitenkarte  
des guten Geschmacks.*

Degustation nach Voranmeldung Tel. 061 731 36 00  
 4114 Hofstetten Onlineshop [www.saint-vincent.ch](http://www.saint-vincent.ch)

---

## Flur- und Wegnamen-Geschichten

### Am Rinelfingenweg

Einen Weg mit dem Namen Rinelfingen gibt es heute nicht mehr, geblieben ist jedoch der Flurname „Am Rinelfingenweg“. Wie wir auf der Siegfried-Karte (Blatt 9) von 1877, besonders aber auf dem Altermatt-Plan von 1805 feststellen können, führte der alte Rinelfingenweg von der Banngrenze zwischen Hofstetten und Ettingen geradeaus hinüber ins „Mühleholz“, wo man im Wald heute noch die Wegschneise sieht. „Strass von Aesch“ steht auf dem Altermatt-Plan. Es war also der Weg, der nach Rinelfingen und weiter in die Klus nach Aesch führte. Der alte Weg nach Ettingen, dessen Steinbett heute noch sichtbar und unter den Sohlen noch spürbar ist, führte oberhalb der Hinterbuechreben über den Kamm mit den alten Grenzsteinen und dann linksseitig hinunter in die Schlucht. Erst beim Bau der neuen Strasse nach Ettingen um 1880 wurde das Trassee dem Steinbruch entlang durch die Schlucht geführt. Der alte Name Rinelfingenweg musste der neuen Benennung Ettingerstrasse weichen.

### Brueder Chlause-Wägli

Am alten Steinweg von Hofstetten nach Mariastein, der auch der Schulweg der Hofstetter Bezirksschüler war, wurde im Jahr 1949 am Ort, wo der Weg ins Tal hinunter führt und früher ein Kreuz stand, ein Bildstöcklein zu Ehren des heiligen Niklaus von Flüe errichtet. Die schlichte und eindrückliche Statue aus rotem Sandstein stammt vom Bildhauer Alfred Ankli aus Basel. Anlässlich der Güterregulierung wurde dem Waldrand entlang ein Wanderweg angelegt. Der Weg beginnt beim Bildstöckli und mündet in den Eimbergweg. Sinnigerweise erhielt der Weg von Anfang an den Namen „Brueder Chlause-Wägli“.

### Der schräge Weg

Der schräge Weg zog sich früher vom Choliberg bis zum Fürstenstein schräg durch die Felder. Diese Eigenheit der Linienführung muss dem Weg schon früh den Namen gegeben haben. Er war kein Feldweg zur Erschliessung der Äcker und Matten, sondern Teil eines Verbindungsweges, der sich seit dem Mittelalter, wahrscheinlich sogar seit der Römerzeit, vom Sundgau und der Klus von Flüh herkommend, über den Plattenpass ins Birstal zog.

An seinem Weg wurden im 11. und 12. Jahrhundert zur Kontrolle des Durch- und Überganges die Burgen Sternenbergr und Fürstenstein gebaut.



Auf dem Altermatt-Plan von 1805 ist der Weg in seiner schrägen Linienführung noch klar ersichtlich. Die erste „Korrektur“ muss bei der Erstellung des Strängenallmend-Weges erfolgt sein. Die zweite „Korrektur“ ist jüngsten Datums; im Rahmen der Güterregulierung wurde der untere Teil aufgehoben. Der Weg zieht sich nun von der Sennmatt westwärts Richtung Oberfeld, vorbei beim ehemaligen Schützenhaus.

## **Lange Ruetweg, zer lange Ruet**

Die heutige Generation kennt nur noch den verfälschten Namen: Lange Huetweg oder in Schriftdeutsch: Langer Hutweg. Immer schon hatte ich mich gefragt, was hier der Hut verloren hat. Nichts, gar nichts, musste ich feststellen. Mein erster Gewährsmann war Richard Gschwind; immer noch höre ich seine warme Stimme und wie er sagte: lange Ruetweg.

Das Feld ob den Gärten hiess von alters her „Zue langen Ruet“. Die älteste bekannte Erwähnung datiert aus dem Jahr 1506. Um 1770 wurde der Name durch den Namen Langenruetweg ersetzt: Ein Viertell zue langen rueth anjetzo am langen rueth weeg genannt. Im Jahr 1921 stossen wir in den Gemeindeprotokollen zum ersten Mal auf die Schreibweise Langenhutweg, wahrscheinlich weil der Gemeinbeschreiber mit dem alten Wort Ruet nichts mehr anfangen konnte. Doch sein Vorgänger Fritz Oser schrieb noch konsequent Langenruthweg.

Ruet, ruot war ursprünglich ein Flächenmass wie Jucharte oder Mannwerk; Später wurde daraus in der Wortform von Rute ein Längenmass. Eine Rute mass 10 Fuss zu 30 cm gleich drei Meter. Wahrscheinlich verstand man unter ruet schon immer ein schmales langes Grundstück in der Form einer schmalen langen Rute.

## **Sennmattweg, Sennmatt, Semd**

„Ihr Matten lebt wohl, ihr sonnigen Weiden,  
Der Senne muss scheiden, der Sommer ist hin.“

So singt der Hirte in Schillers Wilhelm Tell. Auch in Hofstetten gibt es eine Matte, die Sennmatt heisst. Darauf steht seit kurzem der Hof von Brigitta und Werner Gschwind, der sich mit Recht und mit Stolz „Hof Sennmatt“ nennt.

Zu jedem Schloss gehörte früher ein Sennhof, der die Schlossbewohner mit Milch, Käse und Anken versorgte. So durfte man annehmen, dass die Sennmatt zum Sennhof der Herren auf dem Fürstenstein gehöre, den es am Fuss des Fürstensteins tatsächlich gab. Doch die Fachleute der Flurnamen belehren uns eines andern.



Gehen wir den Weg, an dem wir dem Flurnamen Sennmatt begegnen, in der Geschichte zurück.

1826:       bey den senn Matten  
1744:       uf dem oberen Feld zu Ober Senn  
1586:       ein Juchart zu Ober Senn  
1521:       ein Juchart ackers ze obern Senn

Die nächsten Erwähnungen sind sprachlich eine Überraschung:

1506        Zwo Jucharten matten zu obern Semd  
1349:       ein Juchart zem obren Semde

Wir stellen fest: Das Wort Senn ist aus dem Namen Semd hervorgegangen zu einer Zeit als man den Sinn des Wortes Semd nicht mehr verstand. In der alt- und mittelhochdeutschen Sprache bedeutete Semd sumpfiges, durchnässtes Land und Boden. Bis zur Drainage (Entwässerung) in den 30er Jahren war das Gebiet vom Allmengraben bis gegen Rinelfingen tatsächlich durchnässtes Land. Im oberen Teil bekam es offensichtlich schon früh die Ortsbezeichnung Semd, im unteren den Namen Ursprung (Quellen). Mit Senn in der Bedeutung Hirt hat somit der Flurname Sennmatt nichts zu tun.

*Johannes Brunner*

---

## Veranstaltungen



### Mütter- / Vätertreff Hofstetten

Jeden 1. und 3. Montag des Monats von 9-11 Uhr im Probelokal im Mammut  
Unkostenbeitrag Fr. 2.- pro Treffen

Natürlich sind auch Grossmütter/ Grossväter, Tanten/ Onkel etc. mit ihren „Kindern“ jederzeit herzlich willkommen.

Bei Fragen und Anregungen:   Alexandra Blauenstein   061 731 45 00  
  Lisa Kohler               061 731 46 60  
  Conny Oser               061 731 30 58

e-Mail: [muettertreff.hofstetten@gmx.ch](mailto:muettertreff.hofstetten@gmx.ch)

**Termine 1. Quartal 2008:**    3. März  
  17. März (mit Basteln)

Termine für das 2. Quartal 08 in der April-Ausgabe.



Verein Kultur und Geschichte  
Hofstetten-Flüh

## Ausstellung im Dorfmuseum

### Die Wunderwelt der mechanischen Musik

Sonntag, 2. März 2008, 14.00 bis 17.00 Uhr im Dorfmuseum in der Bauverwaltung, Neuer Weg 7, Hofstetten.

Mit seltenen Musikautomaten zeigt das Dorfmuseum derzeit eine Ausstellung der ganz besonderen Art, die weit über die Gemeindegrenzen Beachtung findet. Der bekannte Basler Sammler Peter Rohrer zeigt unter anderem Drehorgeln mit Walzen, Papierrollen oder Faltkartons, darunter eine Salonorgel, die im Zimmer gespielt wurde. Die älteste der Orgeln stammt aus dem Jahr 1780, eine andere aus dem Jahr 1900. Sie alle sind technische Meisterstücke aus früherer Zeit.

Rohrer lässt auch Musikdosen mit Glocken und Lamellenzungen, einen funktionstüchtigen Edison-Phonographen und schliesslich die Grammophone mit ihren blechernen Trichter-Lautsprechern erklingen und lässt uns über einen musikalischer Stumpenspender lachen, der wie andere Miniaturen aus den Werkstätten von Sainte-Croix stammt.



*Der Edison-Phonograph –  
der Urahn des CD-Players.*

Demonstrationen der Instrumente um 14.30 und 15.30 Uhr!

**Achtung:** Am 2. März wird das Sauerkraut verteilt, das im November eingemacht wurde. S'het solang's het!

Finissage: Sonntag, 6. April 2008, 14 bis 17 Uhr mit einem aussergewöhnlichen Konzert.





♥-liche Einladung zum  
**Bibelteilen**

**Was ist „Bibelteilen“?**

*Einladen, lesen, verweilen, schweigen, austauschen, handeln, beten: Das sind die sieben Schritte des Bibelteilens. Bibelteilen ist ein **spiritueller Weg**. Durch das gemeinsame Lesen der Bibel wird ein persönlicher Zugang zur Botschaft Gottes in der Heiligen Schrift möglich. Es geht nicht um biblisches Wissen, sondern um Gotteserfahrung. Es geht nicht darum, einen Text in seinem historischen Kontext zu erklären und einzuordnen, sondern zu erspüren, was Gott mir und uns jetzt durch diesen Text sagen will. Der Geist wird spürbar im Wort, in der Stille und im Austausch der Gruppe.*

**Am Montag, 3. März 2008 um 20 Uhr vorne im Chor der Kirche in Hofstetten**

*Es lädt ein im Namen der Pfarrei St. Nikolaus: Monika Stöcklin-Kürty*

---

## Konzert

**Palmsonntag, 16. März 2008, 17 Uhr**  
Oekumenische Kirche Flüh

**J.S. Bach:** „Gott hat Alles wohlgemacht“  
*(aus Kantate 35)*

**G.F. Händel:** „Father of Heaven“  
*(aus Judas Maccabäus)*

Weitere Werke von **J. Chr. Bach**, **H. Purcell** u.a.

Solisten:

**Olgierd Bohuszewicz**, Orgel

**Flavio Ferri Benedetti**, Countertenor

Beide Solisten studieren an der Schola Cantorum Basel alte Musik.

Olgierd Bohuszewicz ist Organist an der Hl. Geist-Kirche Flüh.

Eintritt frei – Kollekte



## Chumm und lueg Erste Wanderung im März

Mittwoch 05.03. 2008 Wanderleiter: Portmann Peter



**Treffpunkt:** Flüh, Abfahrt **12.04** bis Chall **Zone 3**

**Treffpunkt:** Hofstetten Kirche **12.00**

**Abfahrt:** Hofstetten **12.07** **Ankunft:** Chall **12.25** **Zone 2**

**Wanderroute:** Chall-Metzerlerchrüz – 3Länderstein – Hofstetterbergmatte

**Wanderzeit:** 3 Std.inkl. Pausen bis Hofstetter Bergmatte  
↗ 120m ↘ 400m

**Z’Vieri:** Restaurant Bergmatte Hofstetten

**Heimweg:** Ab Restaurant bis Hofstetten 45 min.

## Zweite Wanderung im März

Mittwoch 19.03.2008 Wanderleiter: Sprecher René



**Treffpunkt:** Hofstetten Kirche **12.25** **Treffpunkt:** Flüh **12.30**

**Hinfahrt:** Hofstetten ab **12.32** via Flüh - Dreispitz **Zone 3**

**Rückfahrt:** ReinachDorf – Therwil - Flüh - Hofstetten **Zone 2**

**Wanderroute:** Dreispitz - Reinach Dorf

**Wanderzeit:** ca. 2 ½ Std.

**Z’Vierihock:** Restaurant Rössli Reinach

**Zum Merken:** *Ab Total 8 Zonen, können Personen mit einem ganzen Billett immer eine Tageskarte für Fr. 14.- im Postauto, Automaten oder am Schalter (Kiosk) lösen.*

**D’ Wanderleiter freuet sich uf e zahlrichi Beteiligung.**

Sotsch allg. e Frog ha 061-731 25 90; S’ Natel bim Wandere. 079-365 27 34

Spenden auf PC-Konto **40 – 4128 – 6** Raiffeisen Hofstetten



SAMARITERVEREIN LEIMENTAL

Liebe Samariterfreunde



Es ist uns wieder gelungen, ein anspruchsvolles und interessantes **Vereinsprogramm 2008** zusammenzustellen.

Wir laden Sie herzlich ein, an unseren nächsten Vereinsübungen teilzunehmen. Ein Besuch lohnt sich immer und ist für Sie kostenlos.

**Dienstag, 4. März 2008, 20.00 Uhr**, im Primarschulhaus Flüh

– *Rettungsgeräteinsatz bei Rückenverletzungen*

**Mittwoch, 28. Mai 2008, 20.00 Uhr**, im Primarschulhaus Flüh

– *Medikamentenkunde und Ersthilfematerial*

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Kommen Sie doch ungeniert vorbei und sehen Sie sich an, was wir da machen. Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch, der für Sie mit keinerlei Verpflichtungen verbunden ist.

Ihr Samariterverein

**Kontaktadresse:**

Margrit Haberthür, Präsidentin, Neuer Weg 19, 4114 Hofstetten, Tel: 061 731 20 79

---

## **Nothelferkurs 2008**

### **Primarschulhaus, Flüh**

**Freitag: 7. März, 19.00 – 22.00 Uhr**

**Samstag: 8. März, 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr**

Kosten: CHF 150.--, inkl. Kursmaterial und Verpflegung (Sandwich)

Kursleitung: Samariterlehrer Fredy Meury

Auskunft und Anmeldung bis ca. 7 Tage vor Kursbeginn bei:  
Frau M. Haberthür, Tel. 061 731 20 79

---

### **Voranzeige**

## **Sportwochenende Hofstetten-Flüh**

**Samstag, 31. Mai:** Drachenflugtag und Jassturnier

**Sonntag, 1. Juni:** Blauen-Berglauf

Alle weiteren Informationen sowie das Anmeldeformular für den Blauen-Berglauf folgen in der nächsten Ausgabe von Hofstetten-Flüh *aktuell*

---



## Flügelkonzert

**Samstag, 8. März 08, 17.15 Uhr**  
Gemeindesaal Rodersdorf

Die Klavierklassen von Sabine Bürgin, Sarah Ebner, Aline Koenig, Jela Lorković und Christian Thomann spielen Werke von Scarlatti, Terzibaschitsch, Joplin, Beethoven, Ravel, Chopin und Seal!

## Zupf 'n Zopf

**Sonntag, 9. März 08, 11 Uhr**  
Kronensaal, Bättwil

SchülerInnen der Gitarrenklassen von Berni Hager, Ueli Niederberger, Philippe Gloor und der Harfenklasse von Arianna Camani verwöhnen Sie mit Musik zum Frühstück.



---

## Senioren-Mittagstisch Hofstetten-Flüh

Der nächste Mittagstisch findet statt am

**Freitag, 14. März, 11.30 Uhr, Restaurant Rose Flüh**

Anmeldungen bitte an Alexandra Tütsch, Chöpfliweg 15,  
Hofstetten (Tel. 061 731 36 71)

Ihr Mittagstisch-Team



Frauengemeinschaft  
Hofstetten

## Wir helfen dem Osterhasen!

Um die Osterzeit zu verschönern, betätigen wir uns mit fachkundiger Mithilfe als Florist/-Innen und lassen ein Ostergesteck entstehen.

Datum: Dienstag, 11. März 2008  
Zeit: 19.30 h - 22.00 h  
Ort: Mammutkeller  
Kosten: ca. sfr. 18.--

Voranmeldung: bis 4. März 2008 bei

Ruth Wälchli Tel. 061 731 18 82 E-Mail: [r.waelchli@gmx.ch](mailto:r.waelchli@gmx.ch)

Denise Roth Tel. 061 731 24 33 E-mail: [denise@bluewin.ch](mailto:denise@bluewin.ch)

Bitte mitbringen:

- flaches, rundes Gefäß mit Rand (z.B. Kuchenblech, Tortenplatte etc.)
- Plattenmoos
- dünne, biegsame Zweige ca. 50 Stk., 70 cm lang (roter/gelber Hardriegel, Trauerweide, Birke, Efeuranken etc.)
- unbiegsame, gerade Zweige 4 Stk., ca. 1-1,5 cm dick, 50 cm lang
- Eierschalen geköpft + Eierschalen zerbrochen
- div. Oster-Dekormaterial (Häschen, Vögel, Federn, Steine, Schmetterlinge, Schneckenhäuschen etc.)
- Schere, Rebschere, scharfes Messer

**Wir freuen uns auf einen kreativen Abend mit Euch.**

**Ruth Wälchli**

**Denise Roth**

**Susi Rüegg**



# Schabernakel 08

Lilo Mächler / ProfArt, Hofstetten

präsentiert am

Samstag, 5. April 2008 um 20.00 Uhr  
in der Mammuthalle, Hofstetten  
Türöffnung ab 18.30 Uhr  
ein Lach-Festival mit den

# Peperonis

MUSIC & COMEDY

# & Schösu

STIMMUNGSKANONE MIT LACHGARANTIE

Festbetrieb mit Verpflegungsmöglichkeiten  
Eintrittspreis Unterhaltung: Fr. 38.- / Unterhaltung & Essen: Fr. 62.-  
Vorverkauf ab 18. Februar: Volg Hofstetten, Lädeli Metzleren,  
Dorfladen Rodersdorf, Dorfladen Witterswil,  
Optik Saladin Therwil

**tom**

Idee | Foto | Design | Grafik & Fotografie in Hofstetten | tom-ifd.ch



<b>zu verkaufen:</b>
5-teiliges Jugendzimmer
Buche mit blauen Griffen
CHF 450.--
<b>Name:</b> Loeliger-Sprecher Ch.
<b>Telefon:</b> 061 731 27 27

<b>gratis gesucht:</b>
Damenvelo
<b>Name:</b> Haldemann
<b>Telefon:</b> 079 234 25 85

<b>zu verkaufen:</b>
<b>Name:</b>
<b>Telefon:</b>

<b>zu verkaufen:</b>
<b>Name:</b>
<b>Telefon:</b>

<b>zu verkaufen:</b>
<b>Name:</b>
<b>Telefon:</b>

<b>Name:</b>
<b>Telefon:</b>





**keytop**  
**informatik**  
**edv-schulung +**  
**dienstleistungen**

**DIENSTLEISTUNGEN**

**EDV-Beratung**

**Heinz und Helga Jundt**  
Im Zielacker 4, CH-4112 Bättwil  
☎+41617338916 ☎+41617312960  
✉info@keytop.ch www.keytop.ch

Rollstuhlgängig  
Parkplätze direkt vor Kurslokal  
3 Min. Fussweg ab Tram 10  
25 Min. ab Zentrum Basel

**SCHULUNG XP und VISTA**

**Grund- und Vertiefungskurse**  
Windows, Word, Excel, Powerpoint, Access, Internet, Outlook, Fotobearbeitung, CorelDraw, Elektron, Zahlungsverkehr

**Auffrischkurse**  
Kurse nach Ihren Bedürfnissen  
Visio, Project, Frontpage etc.

**EDV-Nachhilfe für Schüler**  
**ECDL Einzelmodule**  
**ECDL-Gesamtlehrgang** (ab 2 Teilnehmer)

Kleingruppen 3-4 Teilnehmer / Einzelkurse  
Privatunterricht bei Ihnen zu Hause  
Einzel-/Gruppenschulung in Ihrer Institution

Kostengünstig (unter regionalem Durchschnitt)  
Inklusive Schulunterlagen + Zertifikat  
Kursleiter: Erwachsenenbildner (SVEB 1)  
Handelsschul-Informatiklehrer  
mit ECDL-Zertifikat

**Termine wählbar** (Morgen, Nachm., Abend)  
**keine Kursabsagen**  
Zeitgem. Infrastruktur (Beamer, Whiteboard)  
Gediegene Atmosphäre—Cafeteria



## Agenda Februar / März 2008

- 27.1. Infoabend „Jugend Mit Wirkung“
- 01.2. Häckseldienst in Hofstetten
- 02. Dorfmuseum: Wunderwelt der mechanischen Musik
- 06. FG: Frauentreff ab 09.00 Uhr im Rest. Belvedere
- 03. Mütter-/Vätertreff im Mammut
- 04. Samariterverein: Rettungsgeräteinsatz bei Rückenverletzungen
- 05. Wandergruppe „Chumm und lueg“
- 05. Elternrat Hofstetten-Flüh – „Sicherheit im Netz“
- 05. Ludothek Wundergugge
- 06./07. Kinderkleiderbörse in Flüh
- 07./08. Samariterverein Nothelferkurs 2008
- 08. MUSOL Flügelkonzert – 17.15 Uhr Gemeindesaal Rodersdorf
- 09. MUSOL Zupf'n Zopf – 11.00 Uhr Kronensaal, Bättwil
- 12. Jugendtreff was geht?
- 14. Seniorenmittagstisch im Restaurant Rose in Flüh
- 16. Palmsonntag Konzert in der Oek. Kirche Flüh
- 17. Mütter- Vätertreff im Mammut
- 19. Wandergruppe „Chumm und lueg“
- 29. Häckseldienst in Flüh

**Redaktionsschluss für die März Ausgabe:**

**Montag, 10. März 2008**

